

ANTRAG



MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80331 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Verena Dietl
Beatrix Zurek
Birgit Volk
Julia Schönfeld-Knor
Kathrin Abele
Cumali Naz
Stadtratsmitglieder

München, den 27.03.2015

Weitere Ertüchtigung des Grünwalder Stadions

Antrag:

Die Stadtverwaltung soll prüfen, wieviel die Ertüchtigung der kompletten Westkurve im städtischen Stadion an der Grünwalder Straße kostet. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgelegt. Weiter wird dargestellt, welche Maßnahmen relevant sind, um den Ostteil ohne Beschränkungen nutzen zu können.

Begründung:

Bei den vergangenen Sanierungsmaßnahmen im Stadion wurde die Westkurve nicht mit saniert und eine komplette Öffnung ausgeschlossen. Da die Westkurve jedoch für viele Fans das Herzstück ist und für die volle Auslastung des Stadions notwendig scheint, sollen eine weitere Ertüchtigung und die entsprechenden Kosten geprüft werden. Gerade für die gute Stimmung im Fußballstadion ist die volle Belegung unentbehrlich. Des Weiteren können im Bedarfsfall zusätzliche Zuschauerplätze gewonnen werden.

Verena Dietl
Beatrix Zurek
Birgit Volk
Julia Schönfeld-Knor
Kathrin Abele
Cumali Naz
Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80331 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



ANTRAG



MünchenSPD Stadtratsfraktion, Rathaus, 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 10.07.2018

Zuschauerkapazität des städtischen Grünwalder Stadions auf mindestens 18.600 erweitern

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Zuschauerkapazität des städtischen Stadions an der Grünwalder Straße bei einer Sanierung im Bestand auf mindestens 18.600 Zuschauer erweitert werden kann. Es soll darüber hinaus ermittelt werden, welche Kapazitäten mit welchen Maßnahmen maximal erreicht werden können.

Dabei sind dem Stadtrat die erforderlichen Maßnahmen zu Themen wie Lärmschutz, die Zulassung der DFL (Deutsche Fußball Liga GmbH) für die 2. Liga und ein Verkehrskonzept darzustellen.

Erforderliche Kosten sind über den Mietpreis oder durch Sonderzahlungen des Hauptmieters zu amortisieren.

Begründung

Es ist absehbar, dass die Erweiterung auf 15.000 Zuschauer nicht ausreichen wird, um dem Zuschaueransturm gerecht zu werden. Da es derzeit keine erkennbaren Ausweichmöglichkeiten für den TSV 1860 gibt, ist es sinnvoll und notwendig, das Stadion weiter zu entwickeln.

gez.

Verena Dietl
Kathrin Abele
Haimo Liebich
Horst Lischka
Gerhard Mayer

Stadtratsmitglieder

Christian Müller
Cumali Naz
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München

Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München

Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99

E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de

www.spd-rathaus-muenchen.de





Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Alexandra Gaßmann

ANTRAG

22.11.2018

Unterstützung & Förderung regionalligatauglicher Fußballvereine in München

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ausreichend Kapazitäten für alle Münchner Sportvereine, die regionalligatauglichen Fußball spielen, zu schaffen.

Begründung:

Der Verein SV Türkgücü-Ataspor wurde 1975 in München gegründet und ist hier beheimatet. Aktuell spielt der Verein in der Bayern-Liga. Das Trainingsgelände an der Heinrich-Wieland-Straße ist weder Bayernliga- noch Regionalliga-tauglich. Deswegen finden die Ligaspiele momentan in Kirchheim-Heimstetten statt. Die sportliche Entwicklung ist vielversprechend und der Verein wird in der kommenden Saison voraussichtlich in der Regionalliga spielen. Wir finden, dass erfolgreiche Münchner Sportvereine ihre Regionalligaspiele unbedingt in einem Münchner Stadion abhalten sollten. Die Stadt wird aufgefordert, kurzfristig zur kommenden Spielsaison Kapazitäten hierfür bereit zu stellen. Langfristig soll von der Stadt geprüft werden, ob dauerhaft eine alternative Spielstätte zur Verfügung gestellt werden kann.

Initiative:
Dorothea Wiepcke
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin